



Juni 2016
Heft 3

Poggersdorfer Pfarrblatt

**OFT HEISST ES VON JESUS:
ER ZOG SICH ZURÜCK.
AN EINEN STILLEN ORT,
AUF EINEN BERG,
IN EINEM BOOT WEG VOM UFER.**

**SICH ZURÜCKZIEHEN:
RUHE FINDEN,
KRÄFTE SAMMELN,
ABSTAND GEWINNEN.**

**WIE ANDERS ICH:
IMMER ERREICHBAR,
ÜBER HANDY UND INTERNET
AN DER ELEKTRONISCHEN LEINE.**

**ICH WEISS GAR NICHT MEHR,
WIE SICH DAS ANFÜHLT:
MAL NICHT STÄNDIG ERREICHBAR,
NICHT FORTWÄHREND VERFÜGBAR SEIN.**

**MAL OHNE ANGST, ETWAS ZU VERPASSEN.
DAS WÄRE DOCH MAL WAS:
EINFACH DIE TÜR HINTER MIR ZUMACHEN,
FÜR NIEMANDEN ZU SPRECHEN SEIN,
DIE WELT DRAUSSEN LASSEN.
ABSTAND GEWINNEN.
RUHE FINDEN.**

FÜR EINE WEILE JEDENFALLS.

GISELA BALTES, IN: PFARRBRIEFSSERVICE.DE





ELTERN AUF KURS

Vom Pfarrkindergarten haben wir Abende zum Thema „Eltern auf Kurs“ angeboten. Die Stimmung

war ausgezeichnet und wir sind ermutigt worden, diesen Kurs im Herbst 2016 wieder anzubieten. Er eignet sich für Eltern mit Kindern von 0 bis 10 Jahren. Es gibt noch einen zweiten Kurs für Eltern mit Teenagern (11 bis 18 Jahren). Wenn genügend Interesse besteht, kann ich diesen Kurs auch noch anbieten.

Mit Ende Juli gehen **Elisabeth Seiser** und **Marianne Priebornig** in Pension. Ein herzliches Danke für den Einsatz im Pfarrkindergarten. Ihr beide ward wertvolle Mitarbeiterinnen im Team des Pfarrkindergartens. Gottes Segen für den nächsten Lebensabschnitt und vergesst den Kindergarten nicht. Anschließend zwei Berichte von Teilnehmerinnen des Elternkurses.

Euer Dech. Anton Opetnik

Als ich in Erfahrung brachte, dass in unserer Gemeinde ein Seminar namens „Eltern auf Kurs“ stattfand, packte mich die Neugier und ohne zu zögern meldete ich mich an.

Nach fünf gemeinsamen Abenden, an denen jeweils ein anderes Themengebiet behandelt wurde, durfte ich neue Erkenntnisse über Prinzipien und Werte im Familienleben gewinnen, viele habe ich gleich in unser alltägliches Leben einbezogen.

Sehr interessant waren nicht nur die Vorträge und Erfahrungsberichte, son-

dern auch die darauffolgenden Diskussionsrunden, in denen wir uns alle sehr verstanden fühlten. Ich habe sehr viele Hilfestellungen und Denkanstöße bezüglich der richtigen Erziehung bekommen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bedanken, dass ich teilnehmen durfte, nicht nur für mich, sondern für meine ganze Familie ist es eine große Bereicherung zu sehen, dass einfache Worte oder Handlungen so viel bewirken können. *(Andrea)*

Liebe für unser Kind oder unsere Kinder bringt wohl jede Mutter oder jeder Vater mit. Doch wie kann ich diese Liebe meinen Kindern gegenüber zeigen, sodass sie sich auch tatsächlich geliebt und angenommen fühlen?

Es gibt 5 Sprachen der Liebe: Bestätigende Worte, körperliche Nähe, ungeteilte Aufmerksamkeit, Geschenke die von Herzen kommen und Hilfsbereitschaft. Jeder Mensch reagiert auf eine dieser Sprachen mehr, auf andere weniger. Die „5 Sprachen der Liebe“ waren nur ein kleiner Teil des Elternkurses und trotzdem bin ich sehr froh, darüber erfahren zu haben. Wie auch die weiteren Inhalte, die vermittelt wurden, handelt es sich um Wissen, das wir Eltern wirklich in unseren Familien umsetzen können. Oft sind es so kleine Dinge, die mir selbst vielleicht gar nicht bewusst waren, die jedoch die Atmosphäre in unserer Familie positiv gestalten können!

Lieben Dank den Organisatoren!

(Stefanie)



SONNTAG 10. JULI 2016

10:15 Uhr Heilige Messe
im Garten des Pfarrhofes

Nach der Hl. Messe findet das Pfarr-
fest statt !

*Es gibt auch wieder
einen Glückshafen !!!*



***Auf Ihr / Euer Kommen freut sich der
Pfarrgemeinderat Poggersdorf und
Dechant Anton Opetnik***

GEBETSMEINUNG FÜR JUNI

...von Bischof Dr. Alois Schwarz:

...dass die Herz-Jesu-Frömmigkeit, die in unserem Land stark verwurzelt ist, die Priester und Gläubigen bestärke, die Kranken zu besuchen und den Notleidenden beizustehen.

...des Heiligen Vaters Papst Franziskus:

Allgemeine Gebetsmeinung

Für die Älteren und für die am Rande Stehenden – für Orte der Begegnung und der Unterstützung

Missionsgebetsmeinung

Für die Seminaristen und die jungen Ordensleute - um Freude und ganzheitliches Wachstum

RÜCKBLICK AUF DIE FIRMVORBEREITUNG 2015/2016



20 Jugendliche aus der Pfarre Poggersdorf
besuchen heuer die Firmvorbereitung:

BREITENBRUNNER JANINE
DRUMBL MARCO ANGELO
HUSS SEBASTIAN
KOPPITSCH VIKTORIA
KRIESSMANN JANA
KURATH MATTHIAS
LIPPE VERENA
LORENZ CHIARA
POVODEN MELANIE
RAUNIAK FLORIAN JONAS



RIEDER LUKAS
QUANTSCHNIG ALEXANDER
SCHNÖGL STEFANIE
SUCHER MARTIN
SCHUMACHER PASCAL
TAFERNER ANNALENA
WAKONIG XAVER
WRANK NIKO
NUCK MICHELLE
ALBAR CELINE

Unsere Jugend konnte heuer motiviert und begeistert werden, „sich aktiv an Projekten“ wie der Sternsingaktion, Familienfasttag (Fastensuppe), Gestaltung des Sendungsgottesdienstes und Mithilfe beim Pfarrfest zu beteiligen. So wurden für die „Ukrainehilfe“ von den Firmlingen mit viel Freude und Energie 2 Fastensuppen gekocht, diese wurden am So 27.02.2016 nach der heiligen Messe den Kirchenbesuchern/innen angeboten. Es kam eine schöne Spendensumme in der Höhe von EUR 275,00 zusammen und die kfB Poggersdorf rundete diese Summe mit EUR 225,00 auf eine Gesamtsumme von

EUR 500,00 auf.

Somit konnten die Jugendlichen gemeinsam mit den Frauen der katholischen Frauenbewegung Poggersdorf an die Kontaktperson der UKRAINEHILFE, Frau Tomaschitz Waltraud, diese Spende übergeben.

Frau Tomaschitz lebt in unserem Pfarrverband und bereits im Herbst haben die Jugendlichen während der Firmvorbereitung zum Thema ARMUT von diesem HILFSPROJEKT erfahren.

Weiters hat Frau Tomaschitz beim Gottesdienst einige Infos zur Hilfe, Transport der Güter erzählt bzw. Infofolder aufgelegt, welche die Kirchenbesucher/innen mitnehmen konnten. Mit dieser Spende können viele Hilfsgüter an arme Familien und Kinder, Flüchtlinge sowie medizinische Hilfsmittel für Behinderte in die Ostukraine gebracht werden.

Die FIRMLINGE freuen sich gemeinsam mit der kfB Poggersdorf, einen kleinen Beitrag zu einer gerechteren Verteilung am Familien-



fasttag geleistet zu haben.

Danken wir dem Herrn für das Sakrament der Firmung. Sie ist die Vollendung der Taufe.

CHRISTUS schenkt uns in der Firmung seinen BEISTAND, den Heiligen Geist.

Denn so will Christus in der Welt wirken: durch uns will er verzeihen, durch uns beten, durch uns Hoffnung geben und den Bedürftigen nahe sein.

Der Heilige Geist erfülle euch mit Weisheit und Stärke.

Wir wünschen den Firmlingen viel Freude und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Hiermit möchte ich mich auch bei meinen Kolleginnen Silvia Frankl und Ute Zippusch für die nette Zusammenarbeit bedanken. *Sonja Hartwig*



MAIANDACHT IN LEIBSDORF

Am 14. Mai 2016 war es wieder einmal so weit, dass zur Ehre der Gottesmutter Maria die Maiandacht in Leibsdorf gefeiert wurde. In der gut besuchten Kirche hat Diakon Seppi Buchleitner wie alle Jahre die Maiandacht feierlich gestaltet. Wir alle sind stolz und dankbar für seinen Dienst in Leibsdorf.

Anschließend konnten wir mit vielen, die zum Gebet gekommen waren, ein paar gemeinsame und lustige Stunden bei Kaffee und Kuchen, sowie Brötchen und Getränken im „Jaki`s Clubraum“ verbringen.

Ein herzliches Dankeschön der Familie Elfi und Jakob Weidlitsch für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der netten Atmosphäre.

Allen Spendern von Kaffee, Kuchen, Reindling, Brötchen und Getränken sei gedankt. Meine persönliche Bitte an die Bevölkerung aus Leibsdorf und Umgebung ist, bei der Maiandacht im nächsten Jahr wiederum so zahlreich mitzubeten.



Sabine Mayer

LEIBSDORF AKTUELL

Folgende Sanierungen wurden in letzter Zeit bei der Filialkirche Leibsdorf getätigt:

Glockenreparatur und die Ausbesserungsarbeiten am Dach, durch Schneedruck



Herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern, die am Palmsonntag für den Blumenschmuck gespendet haben, sowie der kath. Frauenbewegung und der Brauchtumsgruppe und allen Spendern, die uns während des Jahres mit Geld und Blumen bedenken!

Die genaue Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist am 1. Jänner ausgehängt.

Martha Kletz für die Blumenfrauen



PILGERN IM DEKANAT

Trotzdem die Vorhersage unbeständiges Wetter ankündigte, konnten wir auch heuer unseren Pilgerweg gehen. Eine sehr große Anzahl an Pilgerinnen und Pilgern haben sich am Samstag, den **23. April 2016** um 9:00 Uhr in der **Pfarrkirche Poggersdorf** eingefunden, um gemeinsam zu pilgern. Unser Dechant Anton Opetnik hat uns Pilger in der Kirche begrüßt und bestens auf den Pilgerweg eingestimmt. Zusätzlich zu Andacht und Gesang konnten wir wieder viel Interessantes von den besuchten Kirchen in Erfahrung bringen.

Nach der ersten Station in der Filialkirche **Leibsdorf** ging es bei strahlendem Sonnenschein auf Wald- und Forstwegen weiter nach **Eiersdorf**. Über Ameisbichl sind wir dort in der Filialkirche, die auf **St. Ruprecht** getauft wurde, angekommen



Nach der Andacht hat uns Verena Filler vor der Kirche mit hausgemachten

Schnäpsen überrascht. Da haben natürlich einige Pilger gerne den Einen oder Anderen gekostet.

Nach einer weiteren kurzen Strecke sind wir um ca. 12:00 Uhr an unserem Ziel in **Wabelsdorf** eingetroffen. Auch hier wieder eine Andacht mit Fürbitten und Gesang. Nach dem Schlusseffen hat Pfarrer Plohl mit Pilgern aus

Radsberg zwei schöne Lieder gesungen. Gegenüber der Kirche wartete schon die Agape auf uns. Vorbereitet von den Damen der Dorfgemeinschaft Wabelsdorf gab es ein Ritschert, danach Kaffee und Kuchen. Natürlich hatten alle Teilnehmer hier die Gelegenheit sich auszutauschen. Jeder Pilger hat wieder das beliebte Lesezeichen als Erinnerung bekommen.

Vielen Dank an alle Pilgerinnen und Pilger für die Teilnahme. Großen Dank gebührte auch Herrn Dechant Anton Opetnik, der den ganzen Weg mit uns gegangen ist und alle Andachten geleitet hat.

Ein herzliches Dankeschön an die Damen der Dorfgemeinschaft in Wabelsdorf für die ausgezeichnete Bewirtung. Es hat uns sehr gut geschmeckt.

Auch nächstes Jahr werden wir wieder einen Pilgerweg organisieren und wir freuen uns schon auf den gemeinsamen Weg.



Das Pilgerteam: E. Katolnig, B. Zechner, M. Weratschnig, M. Kollienz, J. Zvonarich

Hallo Kinder!

Nun ist es wieder so weit! Die Schule ist aus und endlich sind wieder Ferien. Schwimmen, Ausflüge, Urlaub am Meer oder in den Bergen... was gibt es Schöneres? Ich hoffe, ihr könnt eure Ferien genießen und euch richtig gut erholen. Ich habe mir dieses Mal verschiedene Rätsel für euch überlegt.



Viel Spaß und bis zum nächsten Mal!

Eure Kirchenmaus **Sausi**

In unserer Kirche - Worträtsel

Suche folgende Wörter

Kirche, Altar, Ewiges Licht, Bänke, Orgel, Kerzen, Beichtstuhl, Sakristei, Glocken, Ambo, Gotteslob, Gott, Tabernakel, Messdienser, Gemeinde

Achtung auch rückwärts suchen. Ein Wort versteckt sich in der Diagonale

F	A	W	Q	D	A	T	G	O	T	T
O	R	T	K	I	R	C	H	E	O	A
R	T	B	Ä	N	K	E	T	X	M	B
G	Y	K	L	Z	U	N	M	B	E	E
E	A	L	T	A	R	Q	O	L	S	R
L	P	K	I	Z	G	T	C	H	S	N
B	N	M	N	E	Q	H	U	U	D	A
K	E	R	Z	E	N	C	I	T	I	K
A	G	U	T	P	I	I	E	S	E	E
N	E	L	N	A	G	L	T	T	E	L
E	M	T	Z	S	F	S	S	H	R	I
K	E	F	D	T	T	E	I	C	X	E
C	I	R	T	O	Y	G	R	I	J	K
O	N	F	H	R	R	I	K	E	V	B
L	D	Y	Q	W	P	W	A	B	H	U
G	E	G	O	T	T	E	S	L	O	B

LÖSUNGEN
FÜR DIE
RÄTSEL

SPANIEN
SCHATTEN



Am Pfingsttag bekamen die Freunde von Jesus den Heiligen Geist in „Zungen wie von Feuer“ (Apostelgeschichte 2), was sie mutig und stark machte. In unserem Pfingstbild haben sich zwölf Fehler versteckt. Wer findet sie?

Daria Broda, www.knollmaennchen.de,
www.pfarrbriefservice.de

.....
 ● **Kopferbrecher** ●
 ● Am Morgen ist es lang, ●
 ● am Mittag kurz und ●
 ● klein, am Abend ist es ●
 ● am längsten und nachts ●
 ● ist es gar nicht da. ●
 ● Was ist es? ●
 ●.....



Die kleine Maria fährt mit ihrer Familie in den Sommerurlaub. Wohin?
 Das findet Ihr heraus, wenn Ihr mit Maria überlegt, welche Dinge sie **NICHT** mitnehmen muss.
 Die Buchstaben an den Gegenständen, die sie nicht mitnehmen soll (achtet auf die Hintergrundfarben der Buchstaben), ergeben das Urlaubsziel.

TERMINE - GOTTESDIENSTE

(Eventuelle Änderungen bitte der aktuellen Gottesdienstordnung entnehmen)

SAMSTAG, 9. JULI

19:00 h St. Peter

19:15 h Dolina (jeden Samstag)

SONNTAG, 10. JULI

08:30 h Grafenstein -

10:15 h Poggersdorf - Pfarrfest

SAMSTAG, 16. JULI

19:00 Grafenstein

SONNTAG, 17. JULI

09:00 h Ströglach

10:15 h Thon - Jagdhornbläser

SAMSTAG, 23. JULI

19:00 h St. Peter

SONNTAG, 24. JULI

08:30 h Grafenstein

10:15 h Poggersdorf

SAMSTAG, 30. JULI

19:00 h St. Peter

SONNTAG, 31. JULI

08:30 h Poggersdorf

10:00 h Saager- Kirchtage

SAMSTAG, 6. AUGUST

19:00 h Grafenstein

SONNTAG, 7. AUGUST

08:30 h Leibsdorf

10:00 h Thon - Kirchtage

SAMSTAG, 13. AUGUST

19:15 h Dolina (jeden Samstag)

SONNTAG, 14. AUGUST

09:00 h St. Peter - anschl. Pfarrkaffee
(Besuch von Arno Telesklav)

MONTAG, 15. AUGUST

09:30h Dolina (Msgr. Leopold Silan
55 Jahre Priester)

SAMSTAG, 20. AUGUST

Anbetungstag in Poggersdorf

18:00 h Poggersdorf

19:00 h St. Peter

SONNTAG, 21. AUGUST

08:30 h Grafenstein

10:00 h Leibsdorf - Kirchtage

SAMSTAG, 27. AUGUST

19:00 h St. Peter

SONNTAG, 28. AUGUST

08:30 h Grafenstein

10:00 h Wutschein - Kirchtage

SAMSTAG, 3. SEPTEMBER

18:00 h Thon

SONNTAG, 4. SEPTEMBER

08:30 h Leibsdorf

10:00 h Grafenstein- Kirchtage

DIENSTAG, 6. SEPTEMBER

17:00 Grafenstein - Krankeng

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER

19:00 h St. Peter

SONNTAG, 11. SEPTEMBER

08:30 h Grafenstein

10.15 h Poggersdorf

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER

19:00 h Grafenstein

SONNTAG, 18. SEPTEMBER

09:00 h St. Peter - Erntedank

10:00 h Poggersdorf

11:00 h Thon

(35 Jahre Trachtengruppe)

PFARRVERBAND GRAFENSTEIN - ST. PETER -
POGGERSDORF

HERZLICHE EINLADUNG
ZUR PFARRWALLFAHRT

SAMSTAG 24. SEPT. 2016

ZUR WALLFAHRTSKIRCHE MARIA BUCH UND
WEISSKIRCHEN



Wir fahren mit 2 Bussen (Grafenstein und Poggersdorf)
Weitere Infos im nächsten Boten.

URLAUB UNSERES DECHANTEN



Vom 1. bis 5. und 8.- 19. August 2016

Vertretung Msgr. Leopold Silan
Tel.: 0676 8772 8638

BOTSCHAFT AUS MEDJUGORJE

„Liebe Kinder!

Dankt Gott mit mir für die Gabe,
dass ich mit euch bin. Betet, meine lieben Kin-
der, und lebt die Gebote Gottes,
damit es euch wohl ergehe auf Erden.

Heute, an diesem Tag der Gnade,
möchte ich euch meinen mütterlichen Segen
des Friedens und meiner Liebe geben.

Ich halte Fürsprache für euch bei meinem Sohn
und ich rufe euch auf, dass ihr im Gebet aus-
harrt, damit ich mit euch meine Pläne verwirkli-
chen kann.

Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid! "



(Botschaft vom 25. Mai 2016)

FESTE FEIERN IM KIRCHENJAHR- FÜR KINDER ERKLÄRT

Ostern

Mit dem Ostersonntag beginnt die **Osterzeit**, die 50 Tage dauert. Die Freude über die Auferstehung soll die ganze Zeit andauern. In dieser Zeit werden gerne Erstkommunionfeiern abgehalten und Kinder getauft.



Christi Himmelfahrt

Im Himmel gibt es viel Licht und Sonne. Dort ist es schön. „Dort wohnt Gott“, sagen die Leute. In alten Kirchen kannst du Bilder sehen, auf denen Jesus auf einer Wolke nach oben in den Himmel schwebt. Das hat mit dem Fest Christi Himmelfahrt zu tun. Wir feiern es 40 Tage nach Ostern.

Damit meinen wir nicht, dass Jesus in die Wolken fliegt, sondern zurückkehrt zu seinem Vater.



Pfingsten

Sieben Wochen nach Ostern feiern wir Pfingsten. Dieses Fest hat mit dem Heiligen Geist zu tun. Der Heilige Geist kommt wie ein Sturm und wie ein Feuer über die Apostel. Der starke Wind bewegt sie und sie merken, wie ihre Angst vor den Feinden verschwindet. Sie erzählen begeistert allen Menschen das Evangelium von der Auferstehung Jesu weiter.



Fronleichnam

Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam. Dieses Wort heißt Leib des Herrn. An diesem Festtag feiern wir mit Jesus nicht in der Kirche, sondern der Leib Christi, das heilige Brot, wird in einer kostbaren Monstranz (= Schaugefäß) nach draußen getragen. Wir versammeln uns zu feierlichen Umzügen durch die Felder, Dörfer und Städte.



MUKI - RUNDE

Wieder neigt sich ein MUKI- Jahr dem Ende zu. Viele schöne Begegnungen haben wir in diesem Jahr erleben dürfen. Die Treffen waren immer gut besucht, neue Freundschaften wurden geschlossen. Zum Muttertag haben wir einen Mutter-Kind Segen in der Kirche empfangen dürfen. Vielen Dank an unseren Herrn Pfarrer, der immer wieder Zeit für uns hat.



Ein Besuch am Bauernhof der Familie Illgoutz aus St. Johann war für die Kinder ein großes Erlebnis. Besonders die kleinen Ferkel hatten es den Kindern angetan. Viele von ihnen haben zum erstenmal ein Ferkel gestreichelt. Ein großes „Danke“ an die Familie Illgoutz für die Gastfreundschaft.

Eine Mutti aus unserer Runde (Patricia Kuschnig) hat im Mai ihren Lebenspartner Alfred Rohrer geheiratet. Wir wünschen euch alles Gute und Gottes Segen für euren gemeinsamen Lebensweg.



Bevor wir in die Sommerferien starten, werden wir bei der Feuerwehr zu Gast sein und ein Abschlussfest feiern. Darauf freuen wir uns ganz besonders.



Am Schluss möchte ich mich bei den Muttis für alle Köstlichkeiten (Jause, Kuchen) die wir genießen durften, bedanken. Danke auch an Annemarie Kelz und Sabine Mayer, die mich bei den Treffen immer unterstützt haben.

Ich wünsche allen eine erholsame Ferienzeit und freue mich auf unser erstes Treffen im Herbst.

Maria Glantschnig

ERSTKOMMUNION



Unsere Erstkommunion heuer stand unter dem Motto: „GOTTES HERZ SCHLÄGT IN DER WELT“, überall, überall..... in der Welt. Wo Menschen teilen, trösten, lachen, lieben, leiden, weinen..... schlägt es! Und zum Weinen hatten wir inmitten der Vorbereitungen auf unser Fest wahrlich genug, denn unser lieber Michael Schwarz hat leider seinen tapferen Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren. Aber durch die intensive Auseinandersetzung mit Tod und Auferstehung, durch das Abschiednehmen mit Briefen, Zeichnungen und dem Gestalten von Auferstehungssymbolen wie dem Schmetterling und durch die würdige Begleitung unseres von allen geliebten Freundes auf seinem letzten Weg, konnten wir letztendlich zu einem frohen Fest wie der Phönix aus der Asche auftauchen. Einen herzlichen DANK an alle Mitfeiernden und alle, die durch ihren Beitrag, sei es der Kirchenschmuck, das Messnern, das Ministrieren, das Musizieren... ein gutes Gelingen ermöglichten.

Maria Ruppacher



Herzlichen Dank an
Familie Hofstädter
und
Helga Weratschnig
für die wunderschöne
musikalische
Umrahmung!



Alexander hat in einer Fürbitte an seinen Bruder Michael gedacht



„Bin ich auch sauber genug?“



„Ich kann es kaum erwarten!“



Feierlicher Einzug



In deinem Namen wollen wir...



„Unser Hahn im Korb!“



„Ja! Ich glaube!“
Taufversprechen



Meditatives Zuhören!



„Gott liebt mich...“



„Danke Jesus!“



Gemeinschaft ist sichtbar



„...und dich!“



Glückliche Gesichter



HERZLICHEN DANK AN UNSERE FLEISSIGEN „TISCHELTERN“



THOMAS MAIR, DANIELA PROGART, SILVIA SCHÖFFMANN, CONNY BREITENBRUNNER, ASTRID LIPPE, ISABELLA KOPPITSCH, TINA SMETANIG, CHRISTINA MORAK, EVA HOFSTÄDTER

PASSIONSSPIELE IN ST. MARGARETHEN/BGLD.

Diese Aufführung hat gezeigt wie lebendig, und gleichzeitig erschütternd das Leben und Sterben von Jesus einerseits, andererseits wie die Verhaltensweise der Apostel und die des Volkes mit dem heutigen Leben und Zuständen vergleichbar ist; viele Parallelen sind sichtbar geworden. Jeder konnte sicher etwas für sich selbst mitnehmen.

Das Interesse an dieser Aufführung war sehr groß und es ist uns auch gelungen, sowohl Teilnehmer aus dem Pfarrverband als auch aus anderen Pfarren des Dekanates Tainach und Mitglieder des Kirchenchores–Ebenthal für diese Fahrt und Veranstaltung zu begeistern.

Die Betreuung während der Fahrt hat wie immer unser Hr. Dechant und Pfarrer Toni übernommen. Wir danken allen Teilnehmern sowie allen helfenden Händen die diese Fahrt zum Gelingen gebracht haben. Es war alles sehr beeindruckend.

Josef Zvonarich

MSGR. LEOPOLD SILAN: EINLADUNG ZUM DANKGOTTESDIENST FÜR 55 PRIESTERJAHRE

AM 15. AUGUST 2016 (MARIA HIMMELFAHRT)

UM 09:30 UHR

IN DER WALLFAHRTS-AUTOBAHNKICHE DOLINA

Hochaltarbild - Marienerscheinung 1849:
1906 - also vor 110 Jahren - vom Maler Peter Markovic aus Rossegg (1866 - 1929). Heuer wäre sein 150. Geburtstag. Markovic hat zum 40. Geburtstag das Gnadenbild gemalt.

MEIN GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM haben wir am 17. August 2011 gefeiert. Herzliches DANKE sage ich allen, die mitgefeiert haben und ebenso Dank den vielen Menschen, die das Fest so würdig organisiert haben.

Am Marienfeiertag danken wir heuer für meine gute Zeit als Priester.



Worte des 2. Vatikanischen Konzils (1963-1965) mögen uns ermuntern:

- * Die Eucharistie ist Quelle und Höhepunkt der Woche.
- * Die Priester sind mit ihren Mitbrüdern durch das Band der Liebe, des Gebetes und der allseitigen Zusammenarbeit vereint.
- * Die besondere Sorge der Priester gilt den kranken, bedrängten, beladenen, den einsamen, den aus der Heimat vertriebenen Menschen sowie jenen, die Verfolgung leiden.
- * Die Konzilsväter sagen den Priestern der ganzen Welt innigen Dank.

Gott gebührt Dank durch die Kirche und in Christus Jesus.

Herzlichest ladet ein Euer

Leopold

NEWS VON DER JUNGSCHARGRUPPE

Hallo...

mein Name ist Petra und ich betreue seit Februar die 2. Jungschargruppe, die aus den Kinder der 2. und 3. Klasse der VS Poggersdorf besteht. Wir spielen, singen, tanzen, lachen und basteln viel. Heuer haben wir z. B. unseren Palmbuschen selber gebunden, aus einem Handtuch einen Osterhasen gebastelt und auch ein kleines Vogelhäuschen bemalt. Also bei uns wird einem nie langweilig, denn wir haben bei allem sehr viel Spaß. Da aber das Schuljahr leider bald zu Ende geht, macht auch unsere Jungschargruppe eine Pause, aber ich freue mich schon auf das nächste Jahr und ich freue mich auch über viel neue Gesichter.



BLITZLICHTER VON DER JUNGSCHARGRUPPE MIT DEN KINDERN AUS DER 4. KLASSE



LUSTIGE
EULEN



DIE KIN-
DER HABEN
TASCHEN
ZUM MUT-
TERTAG
BEMALT

GESCHENK ZUM VATERTAG

"WASSER DES LEBENS" TAUFERINNERUNGSFEIER

Am 9. April wurden alle Kinder, die im Jahr 2015 getauft wurden, mit ihren Familien zu einer Tauferinnerungsfeier eingeladen. In einer Wortgottesfeier wurde an die Taufe gedacht und die Kinder wurden einzeln gesegnet. Im Anschluss trafen sich die Familien im Pfarrsaal, wo es leckere Mehlspeisen gab. Vielen Dank an alle, die geholfen haben.



AUS DEM PFARRGESCHEHEN



DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

- 20.02.2016 David Jonas DONESCH, Fabio Elias DONESCH
und Leonie Larissa DONESCH
- 02.04.2016 Constantin Emmerich EBNER
- 03.04.2016 Vincent OBERHOLZER, Henrik OBERHOLZER
- 09.04.2016 Jessica ARTOFF
- 05.06.2016 Luis SPANINGER
- 19.06.2016 Emily KERSCHBAUMER



DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN EINANDER

- 21.05.2016 Alfred ROHRER und Patricia KUSCHNIG
- 28.05.2016 Josef Hermann ZECHNER und
Claudia KONATSCHNIG
- 02.07.2016 Christian TSCHERNIG u.
Tina DEUTSCHMANN

IN DIE EWIGKEIT VORANGEGANGEN IST UNS



Michael SCHWARZ
* 28.04.2008
+ 21.04.2016

Angela KLATZER
* 22.01.1950
+ 30.04.2016



Franz STROMBERGER
* 07.06.1931
+ 23.05.2016



Maria KRIESS
* 18.09.1930
+ 03.03.2016



Silvia Anna PAIER
* 14.09.1957
+ 25.05.2016



Franz GROSSNEGGER
* 08.06.1922
+ 27.05.2016



Maria PLIESSNIG
* 05.09.1931
+ 28.05.2016